

Friedensstadt und Menschenrechte

"Wie kommt der Mensch zu seinen Menschenrechten?"

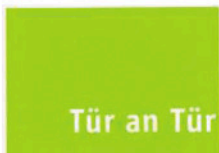
10. Dezember 2011

Holbein-Gymnasium, Augsburg

ab 15 Uhr **Workshops**

19 Uhr **Podiumsdiskussion***

*mit Regionalbischof Michael Grabow, Raimund Kamm, Barbara Lochbihler (MdEP), Helmut Riedl und Prof. Dr. Christoph Vedder, Moderation: Dr. Stefan Wagner



Für die Veranstaltung „Friedensstadt und Menschenrechte“: Klaus-Peter Lehmann (FiLL), Tel. 0821 - 5896943

Ich / wir habe(n) Interesse, am 10.12.2011 an folgende(n) Workshop(s) teilzunehmen*:

- 15 Uhr: Rechte von Asylsuchenden und Flüchtlingen
 Soziale Menschenrechte
 Frauenrechte
 Menschenrechtsarbeit an Schulen
- 17 Uhr: Recht auf Leben
 Menschenrecht auf Gesundheit
 Menschenrechte am Beispiel der assyrischen Christen in der Türkei
 Die militärische und zivile Atomkraft tötet direkt und mittelbar

*Bei großer Nachfrage werden die Workshops wiederholt.

Anmeldung als Schulklasse:

Name der Schule: _____

Name des Lehrers: _____

Anzahl Schüler: _____

Telefon / Mail: _____

Anmeldung als Einzelperson(en):

Name: _____

Vorname: _____

Telefon: _____

Ich bringe noch _____ Personen mit.

Anmeldung erwünscht.

Workshops 15:00 bis 16:30 Uhr:

Die Rechte von Asylsuchenden und Flüchtlingen in Deutschland/Bayern im Spannungsverhältnis zum Grundgesetz und zu den Menschenrechten (Daniela Friedrich und Matthias Schopf-Emrich, Tür an Tür):

Wohnpflicht in Gemeinschaftsunterkünften, Arbeitsverbot, eingeschränkte Bewegungsfreiheit, weniger Sozialhilfe und Gesundheitsversorgung – wie gehen Flüchtlinge mit dieser Situation um? Wie lässt sich das mit dem Grundgesetz vereinbaren? An dem Workshop nehmen auch Augsburgs Flüchtlinge teil, die über ihre Erfahrungen berichten werden. (Maximal 25 Teilnehmer)

Soziale Menschenrechte (Cynthia Byrne, Johann Erdt und Christine Richter, Amnesty International):

Welche sind die grundlegenden sozialen Menschenrechte? Ein Rollenspiel hilft, diese aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Einblick in die europäische Sozialcharta, Menschenrechtspakete, Ursachen für Menschenrechtsverletzungen, Lösungsansätze. Diskussion eines Fallbeispiels. (Maximal 12 Teilnehmer)

Frauenrechte – Situation in Deutschland (Anita Conradi, Gleichstellungsstelle; Soni Unterreithmeier, Solwodi):

Menschenrechtsverletzungen an Frauen in Deutschland und Blick auf die Region Augsburg. Welche Frauenrechte werden schon weitgehend eingehalten? Wo gibt es Defizite? Mit praktischen Beispielen aus unserem konkreten Erfahrungshintergrund steigen wir tiefer ins Thema ein und diskutieren Veränderungs- bzw. Verbesserungsmöglichkeiten. (ca. 10 bis 30 Teilnehmer)

Menschenrechtsarbeit an Schulen (Thomas Körner-Wilsdorf und AK Global, Holbein-Gymnasium):

Engagierte Schüler stellen Aktionen vor, mit denen sie sich für den Klimaschutz oder gegen Kinderarbeit eingesetzt haben.

Workshops 17:00 bis 18:30 Uhr:

Das Recht auf Leben (Meike Bandow und Schüler des P-Seminars, Holbein-Gymnasium):

Mehrere Gruppen aus dem P-Seminar präsentieren verschiedene Projekte zum Recht auf Leben: Kinderrechte, Palliativmedizin und Recht auf würdevolles Sterben, Tierversuche vs. Ökobauernwirtschaft, Folter, Todesstrafe etc.

Menschenrecht auf Gesundheit (Dr. Peter Lindner, FiLL):

Bis zu 5 geleitete Gesprächsgruppen zu Themen wie medizinische Versorgung von Migranten, Krankheit und Diskriminierung, Armut und Gesundheit, Gesundheitsvorsorge, Burn-out. (Maximal 35 Teilnehmer: jeweils bis zu 7 Teilnehmer pro Gruppe)

Menschenrechte am Beispiel der assyrischen Christen in der Türkei (Abdulmesih BarAbraham, Mesopotamien-Verein): Einführung durch den Workshop-Leiter, anschließend Vertiefung des Themas in Arbeitsgruppen zu verschiedenen Ländern: Türkei, Syrien und Irak. (ca. 15 bis 20 Teilnehmer)

Die militärische und zivile Atomkraft tötet direkt und mittelbar (Raimund Kamm und attac Augsburg):

Uranabbau, Atomwaffen, Atommüll-Lager, Unfälle (Tschernobyl und Fukushima), Situation in Deutschland, Lösungsansätze zur Befreiung von der Atomkraft.

Rahmenprogramm: Filme zum Thema am Nachmittag, Improvisationstheater, Informationen der Veranstalter. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

19 Uhr Podiumsdiskussion:

Den Fragen aus den Workshops stellen sich Experten auf dem Gebiet der europäischen Menschenrechtssituation:

Michael Grabow, Regionalbischof der Ev. Luth. Kirche in Bayern

Raimund Kamm, Vorsitzender Forum gegen Zwischenlager Gundremmingen

Barbara Lochbihler, Vorsitzende des Menschenrechtsausschusses im EU-Parlament

Helmut Riedl, Rechtsanwalt für Ausländer und Asylrecht

Prof. Dr. Christoph Vedder, Lehrstuhlinhaber für Europarecht + Völkerrecht (Uni Augsburg)

Moderation: Dr. Stefan Wagner



Anmeldung für die Workshops auf der Rückseite ausfüllen, abtrennen und **bis zum 30. November 2011** an folgende Adresse schicken:



Amnesty International
Bezirk Augsburg
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

Oder per Fax an 0821- 450 9000

oder per Mail an info@amnesty-augsburg.de